

Ing. Georg Innerhofer

Ethephon in Roten Ribiseln



Die Hinweise auf Erntezeitpunktverfrü-
hung und Verminderung des Ausrieselns
bei Roten Ribiseln sollen mit diesem
Versuch in der Praxis überprüft werden.

Der Auszahlungspreis für Rote Ribisel richtet sich stark nach dem Tag der Anlieferung. Meistens lagen die Preise für die ersten Beeren des Jahres recht hoch. Ein Umstand, der zum Einsatz von Ethephon in Form von Flordimex 420 verleiten könnte, um die Ernte zu verfrühen. Daneben ist bekannt, dass Ethephon sich bei Äpfeln positiv auf die Blütenausbildung auswirkt. Wenn man das auf die Ribisel umlegt, könnte eine verbesserte Blütenknospenausbildung vielleicht auch das Ausrieseln reduzieren.

Um die Auswirkungen dieser Behandlung besser kennen zu lernen, bzw. um fundierte Daten unter steirischen Bedingungen zu erhalten, ist für heuer ein versuchsweiser Einsatz bei Jonkher von Tets und Rovada geplant.

Ursachen

Für das Ausrieseln bei Roten Ribiseln gibt es viele Ursachen. Eine davon ist, dass unter Stress stehende Pflanzen die Blütenanlagen für das nächste Jahr nicht optimal ausbilden können.



Ausgerieselte Trauben

Da die Belichtung auch als wesentlich für die Ausbildung der Blütenanlagen erachtet wird, wurde in Haidegg bereits im Vorjahr ein Versuch mit Sommerschnitt begonnen. Ziel von diesem ist es, festzustellen, ob die bessere Belichtung der Triebe im Spätsommer die Verrieselungsanfälligkeit reduziert.

Sowohl bei Rovada als auch bei Jonkher von Tets wurden nach der Ernte die abgetragenen Triebe entfernt und vor allem das Stockinnere ausgelichtet. Ausgeschnittene und daneben auch Vergleichspartzellen ohne Sommerschnitt wurden mit Ethephon behandelt, um feststellen zu können, ob sich diese Behandlung auch bei Ribiseln positiv in Form von weniger Ausrieseln auswirkt.

Lösungsansätze

Hinsichtlich der möglichen Erntezeitpunktverfrü-
hung kann Ethephon zum Umfärben der ersten
Beeren an der Traube eingesetzt werden. Flordimex
durchdringt den Pflanzenorganismus und zersetzt
sich unter Bildung des Phytohormons
Ethylen.

Die Wirkung ist stark temperaturabhän-
gig. Temperaturen unter 18°C ver-
mindern die Wirkung, höhere Tempe-
raturen verstärken sie. Über 25°C soll
Flordimex nicht mehr eingesetzt wer-
den. Für die Aufnahme des Präparates
ist eine lange Benetzungsdauer güns-
tig, weshalb die Behandlung möglichst
in den Morgen- oder Abendstunden
erfolgen sollte.

Aus ersten Praxiserfahrungen heraus ist bekannt, dass Flordimex die letzten Reifestadien schneller ablaufen lässt und dass die Ribiseln daher nur eine Art Notreife erreichen. Sie färben zwar innerhalb von ein oder zwei Tagen komplett um, bleiben in ihrer Entwicklung aber mit dem Tag der Behandlung stehen.

Das heißt, die Beeren lagern so gut wie keinen Zucker mehr ein, bleiben dadurch extrem sauer, und legen auch nicht mehr an Größe zu. Gerade im unteren Bereich der Traube nehmen die Beeren bis vor der Ernte stark an Gewicht zu (siehe Diagramm). Bei Rovada wurden im Vorjahr durch kleingebliene Beeren Erntegewichtseinbußen von mehr als 15 % festgestellt. Zu hohe Konzentrationen vor der Ernte fördern massiv die Ausbildung eines Trenngewebes zwischen Frucht und Fruchtstiel und können bei hohen Temperaturen zu vorzeitigem Fruchtfall führen.



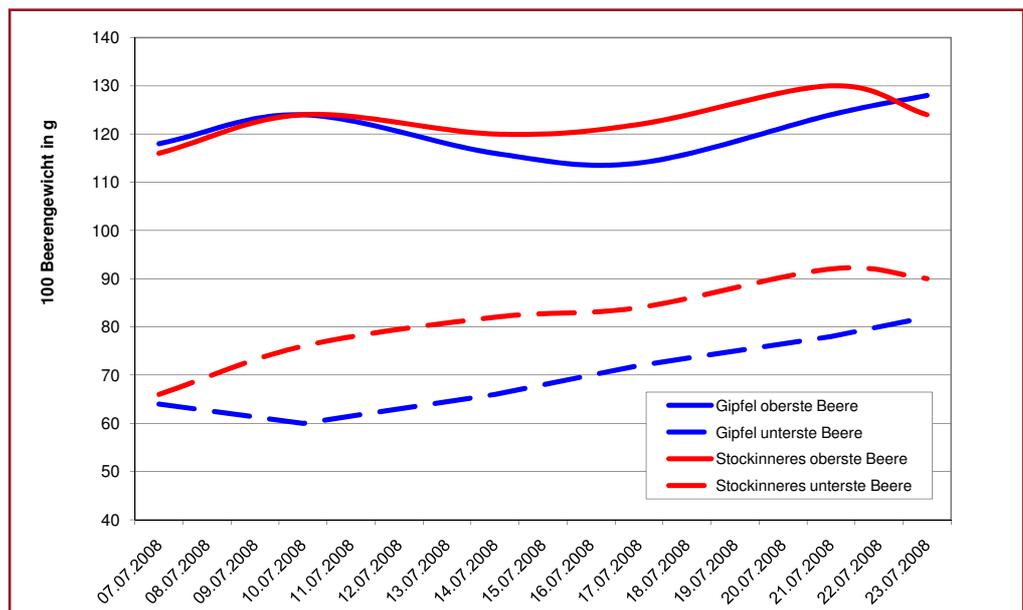
Eine zu hohe Konzentration von Ethephon führt auch bei Ribiseln zu vorzeitigem Fruchtfall.

Fazit

Die bisher bekannten Auswirkungen vom Ethephon bei Ribiseln zur Erntezeitpunktverfrühung erscheinen nicht gerade als sehr positiv. Wenig Information gibt es derzeit über den Einfluss vom Ethephon auf die Blütenausbildung und eine eventuell damit verbundene Fruchtansatzverbesserung. Für beide Bereiche ist heuer in Haidegg ein Versuch geplant und soll weitere Erkenntnisse bringen.



Nur eine komplett geschlossene Traube bringt die besten Erträge.



Entwicklung des 100-Beerengewichts in den letzten zwei Wochen vor der Ernte.